



Antrag

Vorlage-Nr.:	AT/0026/2015		Datum:	29.05.2015			
Verfasser:	04-BIZ-Ratsfraktion	Az:					
Gremienweg:							
12.06.2015	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
TOP öffentlich		<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen		
Betreff:							
Antrag der BIZ-Fraktion: Projekt "Gemeinsames Wohnen"							

Beschlussentwurf:

Die Verwaltung wird aufgefordert,

1. dafür Sorge zu tragen, dass künftig in Koblenzer Neubaugebieten - wie zum Beispiel an der Fritsch-Kaserne - 10-15 Prozent der Bauflächen für Gemeinschaftswohnprojekte von Baugruppen, Wohninitiativen, Genossenschaften etc. vorgehalten werden (vgl. mögl. Handlungsfeld unter 4.1 - 41 Masterplan Koblenz);

2. die städtischen Förderrichtlinien und Vergaberichtlinien (Erbbau, Erbpacht) besser auf die Erfordernisse solcher Gemeinschaftswohnprojekte auszurichten, um diese - insbesondere dann, wenn sie sich dem generationsübergreifenden, familienfreundlichen, seniorengerechten und/oder barrierefreien Wohnen verschrieben haben - stärker zu fördern (vgl. mögl. Handlungsfeld unter 4.1 - 38 Masterplan Koblenz);

3. zu prüfen und zu berichten, welche weiteren Maßnahmen - darunter beispielsweise eine städtische Beteiligung oder eine Beteiligung einer städtischen Gesellschaft an einschlägigen Initiativen wie "Gemeinsam Wohnen" oder durch die Einrichtung einer städtischen Anlauf- und Beratungsstelle für an solchen Projekten Interessierte - dazu geeignet sind, einen deutlichen Zuwachs an erfolgreich umgesetzten Gemeinschaftswohnprojekten zu erreichen (vgl. mögl. Handlungsfeld unter 4.1 - 38 Masterplan Koblenz).

Begründung:

Erfolgt mündlich